

Sonnabends, den 2. Augustus, 1760.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen rc. rc.
Unserß allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl,

No.



32.

Wochentlich Stettinische
Trag u. Anzeigungs Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, was
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schrienenmünde
ausgegangene und angetommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreidenpreise von Dero
und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als bey vorgewesener Licitation jüngsthin, zu Verkaufung der hieselbst befindlichen Görtzischen Fehre,
welche 46 Fuß lang, 17 Fuß breit, und die Taxe dabon auf 130 Rthlr. 8 Gr. gemacht worden, sich
kein annehmlicher Käufer gefunden, und zu deren ferneren Licitirung Termin auf den 21ten hujus, dero
4ten Augusti, und den 17ten eisdem anberabmet worden; so wird solches dem Publico hiermit zur Nach-
richt bekannt gemacht, und können sich Liebhabere in besagten Terminis, besonders in ult. mo Terminis
vor der hiesigen Königl.ichen Forst-Canzelen einfinden, ihr Geboth thun, und genährigen, daß dem aus-
nehmlichsten Käufer die Fehre gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Signaturum Stettin,
den 7ten Julii, 1760.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Die

Die Erben seligen Herrn Hofrath Depl in der Schulstrasse, zwischen des Herrn Hofrath Klippel und Brauer Dettlow Häusern, inne belegenen Wohnhauses, sind gefonnen, es aus der Hand zu verkaufen. Es ist solches massiv gebauet, drey Stockwerk hoch, hat einen Seiten-Flügel, 4 gewölbte Wölbende Keller, Stallung, nebst Brunnen auf dem Hofe, und bestehet im untersten Stockwerk aus einer gewölbten Stube, vorne heraus, einer grossen Stube und Kammer, hinten heraus, mit eisernen Gittern vor allen Fenstern und Küche, im mittleren Stock aus einer Stube und grossen Kommer vorne heraus, und 3 Zimmern in den Seiten-Flügel, im dritten Stockwerk aus einen grossen Saal, mit einem Cabinet, vorne heraus, und 3 Zimmern im Seiten-Flügel, hat auch eine Winde durch das ganze Haus; Terminus zum freywilligen Verkauf dieses so wohl gelegenen, und sonderlich für einen Kaufmann sehr bequemen Hauses, zu welchem auch eine grosse, bey Dredors belegene Wiese gehöret, die jetzt 6 Rthlr. Miethe giebet, aber viel höher ausgebracht werden kan, wird in obbenannten Hause auf den 2ten Augusti c. angesetzt; in welchen Tage Nachmittags um 3 Uhr sich beliebige Käufer melden, ihren Voth ad Protocolum geben, und hiernächst nach Befinden der Adjudication gewärtigen können.

Den 6ten Augusti c. des Morgens um 9, und Nachmittags um 2 Uhr, soll des Schiffszimmermann Neumanns Haus, so hinter der Nicolai-Kirche, zwischen des Schiffer Kengerten, und Häcker Sparenfelds Häusern inne gelegen, plus licitans verkauft werden; Liebhabere können sich in obbenannten Termine bey dem Notario Bourviog in seinem Logis einfinden, ihren Voth ad Protocolum geben, und die Zuschlagung erwarten.

Es sind die Eigenthümer des ehemaligen Vingelschen, in der Schulstrasse, gegen den Kaufmann Herrn Dörnicke über belegenen Hauses, willens, dieses Haus dem Wesststehenden zu verkaufen; Liebhabere können sich diersehalb bey dem Herrn Commereientoth Schröder melden, und Handlung pflegen.

Das vormalge Wasenhaus, auf der grossen Eskadie am Waderin, zwischen des Zimmermanns Laps deris Erben, und dem Eskadischen Schulhause inne gelegen, soll in Termine den 20ten Augusti c. in bere können sich am gezeigten Tage, an dem bestimmten Orte einfinden, und ihren Voth ad Protocolum geben. Dieses Haus ist sonderlich vor einen Fabricanten sehr bequem, imgleichen zu einer Loghörderey sehr wohl gelegen, da es nahe am Wasser ist; allenfalls kan auch bis über die Hälfte des Kaufgeldes auf dem Hause gegen die erste Hypothek stehen bleiben.

Es wird hiemit kund gemacht, das des Schulhalters Kruthen sein Haus in der grossen Wallwebersstrasse allhier verkauft werden soll; wer Belieben dazu hat, kan sich bey ihm melden; es gehöret auch darzu eine Wiese.

Als zum Verkauf des auf dem biesigen Victualien-Wagazin vorräthigen Specks, bestehend in 170 Centner, 47 und ein halb Pfund, Terminus Licitationis auf den 15ten Augusti c. und in Verkaufung wird dem Publico solches hiemit bekant gemacht, und sollen die Victualien in solcher Quantität, als sich dazu Liebhabere finden, extrahiret, und plus licitantis gegen baare Bezahlung angeschlagen werden. Signatum Stettin, den 26ten Julii, 1760.

Königlich Preussische Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.

Des Herrn Jacobson alhier ist Englisch Bier zu bekommen, zu 12 auch zu 16 Groschen die Wente, letzteres ist von der aller feinsten und delicatesten Sorte, und wer davon in Fässern von 30, 60, 120 oder mehr Quartie verlangt, kan damit, das Quart zu 20 Gr. gebieten werden.

Den 26ten Augusti c. sollen in der Mauers-Werker-Wohnung auf den St. Jacobi Kirchhofe, verschiedene Meublen, an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten, Kleidungs, und Hausgeräth, an den Wesststehenden verkauft werden; Liebhabere können sich Morgens um 9 Uhr einfinden und bieten.

Den 19ten Augusti c. sollen in des Becker Gebden Hause in der Baumstrasse, verschiedene Meublen, an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten, Kleidungs, und mehreren nöthigen Haugeräthe, an den Wesststehenden verkauft werden; Liebhabere können sich am bestimmten Tage Morgens um 9 Uhr einfinden und bieten.

Seligen Juweliret Dubenders Witwe, ist willens, ihr in der Breitenstrasse hieselbst belegenes Wohnhaus, bestehend in 7 Stuben, 5 Kammern, 2 Boden, 2 Kellern, und guten Hofraum, aus freier Hand zu verkaufen; Liebhabere wollen sich bey ihr melden, und Handlung pflegen.

Es werden am 7ten Augusti c. in dem Jena Garten, vor dem inneren Frauenehor, unter verschiedne Officiers-Möbilen, wie auch 2 Pferde, als ein brauner Wallach und eine schwarze Stute, imgleichen ein ganz neues Gerath mit allem Zubehör, verauktioniret werden; Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr dafelbst einfinden, und baar Geld mitbringen.

Demn Kaufmann Herrn Jaques Derm. in der kleinen Dohmstrasse, ist eine Marthe falsche Hinterpommerische Butter, in game halbe, und viertel Achel zum Verkauf abgesetzt; Liebhabere können sich bey ihm melden, und die besten Accommodements gewärtig seyn.

Es will der Gastwirth Dehrberg sein in der Mühlenkrasse belegenes Wohnhaus, in welchem 9 Stübchen, verschiedene Kammern, gute Keller, auch dabey guter Hofraum, Stallung, und eine Hauswiese, und ist an sich eine Brausekelle, aus der Hand verkaufen; Liebhabere wollen sich bey dem Eigenthümer in der Mühlenkrasse in Stettin melden und Handlung pflegen.

Es findet sich in dem Königlich Preussischen Feld-Magazin hieselbst, eine Quantität Stroh so von der Witterung in etwas angegangen, und von der Königlich Armee nicht mehr gebraucht, jedoch aber von Tubelenten, Schächtern, auch andere Handbiering-treibenden Leuten, auf eine und die andere Art noch gebraucht werden kan; wannhero solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird, um und damit diejenigen, welche allenfalls davon eine Quantität zu ihren Nutzen annoch zu erhandeln willens, selches in dem Königlich Magasin, nachdem selbige sich vorher bey dem Herrn Proviant-Commissario Krausen, am Berlinthor wohnhaft, gemeldet, in Augenschein nehmen, und in soferne es anständig, darauf bieten können, wo es denen Käufern nachdem man sich ratione des Preises einmigt, sogleich angewiesen, und verabsolget werden soll. Stettin, den 27ten Julii, 1760.

Königlich Preussisches Feld-Ober-Providant-Amt.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Eöslin soll des Becket Ziemanns abgebrandte Scheunen-Stelle, nebst dem dahinter belegenen Garten, so auf 10 Akthl. geschätzt, dergleichen der vor dem Neuenthor belegene Garten, so auf 50 Akthl. taxirt worden, wegen der retirirenden Cämmerey-Pacht vom Stadt-Rathen, in Terminis den 22ten Julii, 17ten Augusti und 17ten September c. öffentlich verkauft werden; die Liebhaber hiezu, nebst denen, so an diesen Stücken sonst ein Recht zu haben vermeinen, müssen sich in angezeigten Terminis, und zwar letztere in ultimo Termino sub pena praclusi daseselbst zu Rathhaufe melden.

Als auf des zu Greiffenhagen subharrte Schmidtsche Wohnhaus in ultimo Termino nur 330 Akthl. geboten, und ad instantiam Creditorum annoch Terminus novus et ultimus auf den 17ten Augusti a. c. präfixirt worden; so haben Kaufsüchtige sich sodann zu Greiffenhagen auf der Rathshube zu melden, und plus offerens zu gewärtigen, daß ihm gegen Bezahlung des Liciti das Haus sogleich zugeschlagen werden soll.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß der vor einiger Zeit zu Rügenwalde verstorbenen, und vor einen Tuchmacher oder Leinweber sehr gut artirte, und auf 120 Akthl. taxirte Wilhelmische Wohnhaus, cum Pertinentiis, wegen vorerwähnter Auseinanderetzung der Wilhelmischen Erben, in Terminis den 8ten und 22ten Julii, und 17ten Augusti c. öffentlich feil gebothen, und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung käuflich überlassen werden sollte; weßhalb die etwanigen Liebhabere sich in gedachten Terminis des Morgens um 9 Uhr hieselbst zu Rathhaufe melden können, und hat der Meistbietende in Termino ultimo des Zuschlages gewiß zu gewärtigen.

Es ist der Arentator Herr Partiot zu Wandickow, eine halbe Meile von Plafche belegen, willens, 300 Stück Schaaf Wehr-Wich zu verkaufen; wer solche benöthiget, kan sich bey vorerwähnten Arentator melden, und Handlung pflegen.

Seligen Lorenz Kretzlows Witwe, ist willens, ihre bey Eöslin belegene Obermühle, um sich mit ihres seligen Mannes Freunden auseinander zu setzen, aus freyer Hand zu verkaufen, worzu der 17te und 22te Augusti, und 17te September angezehlet worden; wer also Belieben hat diese Mühle zu kaufen, kan sich in gesetzten Terminen melden, und mit gedachter Witwe Handlung pflegen.

Zu Dreptow an der Hellensee soll des verstorbenen Schmied-Meister Helms am Brincke, zwischen Vormann und Ransberger belegener Garten, den 17ten Augusti c. an dem Meistbietenden verkauft werden; welches hiermit bekannt gemacht wird.

Zu Anclam soll das Kaufmanns-Compagniehaus, die Bornholmsche Bourse genannt, öffentlich verkauft werden, und ist Terminus Licitationis dazu auf den 17ten Augusti c. verordnet; Liebhabere können sich sodann in der Bornholmschen Bourse, Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und nach vernommenen Bedingungen, Both und Gegenboth thun, und der Meistbietende sich des Zuschlages gewärtigen.

Es sollen auf Anhalten des Curatoris des Andorffschen Concurfus und mit Consens derer Creditorum, die sämtlichen Andorffschen Häuser und liegende Gründe, als die beyde, in der Mühlkrasse belegene zum, die sämtlichen Andorffschen Häuser und liegende Gründe, als die beyde, in der Mühlkrasse belegene Häuser, mit denen dazu gehörigen Wiesen, nemlich eine jede von 7 Schwad, und ein vor dem Stadtthor belegener Garten, in Termino Licitationis den 17ten September, 2ten und 17ten October c. an dem Meistbietenden verkauft werden; und können sich Liebhabere alsdann Morgens um 9 Uhr vor dem Stadtgerichte zu Anclam in Curia einfinden, und gewärtigen, daß solche Stücke dem Meistbietenden werden zugeschlagen werden.

3. Sachen

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Als der Mühlenmeister Christian Fletener zu Yorik an Christian Kolben, seine Wasser-Mahl- und Schneidemühle für 1100 Rthlr. verkauft; so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Christian Klubten Witwe zu Brincken, hat ihr in Greiffenhagen habende Wohnhause, an den Barzwieber Meister Daniel Wüchow für 125 Rthlr. verkauft, und ist Terminus zur Vor- und Ablaffung auf den 8ten Augusti c. angesetzt; welches hierdurch dem Publico kund gemacht wird.

Zu Freyswalde in Pommeren verkauft der Bürger und Stellmacher Meister Rieselbach, eine Scheune vor dem Hohenhof belegen, an den Herrn Bürgermeister Naas um und für 25 Rthlr.; welches Königlicher Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Zu Treptow an der Tollense hat Feledrich Knack, sein bey der Scharfrichterey, zwischen sein neues und Meister Emeres Häusern belegenes Haus, an Carl Wos verkauft für 63 Rthlr.; und geschlehet die Erlaffung nach 30 Tagen.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, das der Schumacher Meister Rechenberg zu Stargard, sein zwischen dem Glaser Klut und den Schuster Meister Matthies belegenes Wohnhaus, an den Pantoffelmacher Meister Bülow verkauft habe.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll des seligen Feldwibel Mauritiusen Töchterchen zugehöriges, allhier zu Anklam auf dem Marke liegendes Haus, von Michaelis c. an den Meisbietenden vermiethet werden, und sind dazu Termins Licitationis auf den 6ten und 20ten Augusti, und 10ten September c. anberaumet worden; Liebhabere wollen sich demnach in Curia Nachmittags um 2 Uhr vor einem lobsamem Waisengerichte einfinden.

Jungleichen soll ein, der Mauritiusen Töchterchen zugehöriger, und im langen Steige allhier vor Anklam belegener Garten, worov bisher 4 Rthlr. 6 Gr. Miete gegeben worden, in nachbenannten Licitationis-Terminis den 6ten und 20ten Augusti, und 10ten September c. an den Meisbietenden gleichfalls vermiethet werden; und können sich dahero Liebhabere hierzu in dictis Terminis Nachmittags um 2 Uhr vor einem lobsamem Waisengerichte einfinden.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Es sollen die Jagden, welche der hiesigen Marien-Stiftskirche auf ihren Gütern bisshero der Ober- und Alten Seap bey Pirik zustehen, auf den 21ten Augusti c. im hiesigen Richtigkeit an den Meisbietenden verpachtet werden.

6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Da einige der Heiligen Geistes-Kirche vor Stargard gehörige Landungen, künftigen Martii nachfolgend werden, als: 1.) ein Wörbeld, in der Pfist belegen, von 3 Scheffel Aussaaf, 2.) ein drey viertel Land, im Werderfelde, von 2 und ein viertel Scheffel Aussaaf, 3.) eine Cavel, an der Prügkammer, wor bey etwas Wiesewach, von 2 Scheffel Aussaaf, 4.) einen Morgen an der Pfist belegen, von 3 und ein viertel Scheffel Aussaaf, als wird Terminus Licitationis dieser Landung auf den 20ten Juli, 10ten und 26ten Augusti angesetzt; da den Pachtbellebige, sich Vormittags um 10 Uhr vor der Rathstube sich einfinden, ihren Gehobth ad Protocolum geben, da es den dem Meisbietenden, gegen sicher bestellte Caution, wegen richtiger Abtragung der jährlichen Pächte, zugeslagen, und der Contract auf 6 nachhinan der folgendes Jahre darüber soll ertheilet werden.

7. Sachen

7. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

De aus einem gewissen Garten dießcher Weise in der Nacht vom 27ten bis den 29ten Julii gestohlen worden: 1.) 26 Stück halb gebleicht Garn, 2.) 3 Stücken halb gebleichten Zwirn, 3.) 3 Paar Strümpfe, worunter ein Paar weiß baummollener mit schwarz seidenen Zwickeln, 4.) 2 Kinder-Wiegen, eine weiß und blau baummollener, und eine gemüßelte Leinwandene, 5.) ein Paar weiß baummollener Streif-Hanschen, 6.) 2 Enden sehr Leinwand, halb gebleicht, jedes Ende von 5 Ell, 7.) von einem Cassequen braun und weißen Calemanque, nebst andern kleinen Büchern; wer hiervon Nachricht zu geben weiß, kan sich bey dem Verleger dießiger Zeitung melden, und soll 1 Rthlr. zum Recompens haben.

8. Sachen so aufferhalb Stettin gestohlen worden.

Vor ohngefähr 14 Tagen, sind dem Landjäger Eckert zu Ahbeck, 2 Stück silberne und vergoldete Lummelbecher, aus dem Wagen gestohlen worden, worauf sein Pachtbisch gestochen, und sind in eckern mit schwarzen Leder bezogenen Futteral, mit rothen Flanel ausgefchlagen gewesen; wer solche nachweisen kan, soll so viel zum Recompens haben, als die Becher würdlich an Werth seyn.

9. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Als der Krüger Johann Tillack zu Wölfschendorf, Anno 1758 verstorben, und der dasige Krug von des Defuncti Schwiegersohn, Martin Zickermann auf eine Zeit benodnet, hieruächst aber per modum Licitationis verkauft worden, und nunmehr sämtliche Erben aneinander gesetzt werden sollen; so werden diejenigen, so an den verstorbenen Krüger Tillack, dessen Schwiegersohn, Martin Zickermann, oder dessen sämtlichen Tillack'schen Erben, einige Forderungen, sie rühren her wo sie wollen, zu machen haben, vorgeladen, in Termin den 12ten Augusti a. c. in des St. Johannis Klosters Kästentammer allhier zu Alten Stettin zu rechter Tageszeit zu erscheinen, ihre Forderung zu justificiren, und rechtlich ein Verscheldes, die Anstehenden aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung nicht weiter geböret, sondern deren Erben das übrige praktici rraftandis ausgezahlt werden soll.

Creditors des Regierers gsrath Johann Friderich Eoden sind, nach dem Concursus eröffnet worden, auf den 2ten October a. c. vorgeladen, alsdann diejenigen, welche sich noch nicht angegeben, und ihre Forderungen liquidiret haben, solches annoch bemerkthagen, oder daß sie mit ewigen Stillschweigen besetzt, und gänzlich abgewiesen werden sollen, gemarten müssen. Signatur Stettin, den 10ten Junii, 1760.
Königlich Preussische Pommersche Regierung.

10. Citations Creditorum aufferhalb Stettin.

Als nach Absterben des Consul's Rasch zu Greiffenhagen sich gefunden, daß auf dessen Nachlass verschiedene hypothecirte Schulden haften, sich auch überdem noch viele Creditores gemeldet, und dahero vermuthlich ein Concurts entstehen dürfte; so wird sämtlichen Creditoribus hierdurch aufgegeben, wegen ihren an den verstorbenen Bürgermeißer Raschen habenden Anforderungen, sich in Zeit von 4 Wochen a dato angerechnet, bey däßigen Gericht sub pena praeclosi zu melden, und ihre Credita zu verifiziren.

Des Hauptboßten Ignacius Gebhardt's Ehefrau zu Starzard, hat ihr Haus in der Wollmehrerstrasse, zwischen den Waffonschen und Dübnerischen Hause, an den Brantweinbrenner Freyberg verkauft; weil nun die Verlassung den 22ten September c. beßgesetzt ist, so haben Schuldner so an dem Hause etwas zu fordern, sich zu melden.

Der Tagelöhner Jacob Marcus in Schlawa, verkauft seine in der Leinweberstrasse belegene Eckbude, an den Bauer aus Bereradorf, Hans Silbebrand, für 18 Rthlr.; weßhalb Creditores, über diejenigen, so ein Recht an dieser Bude zu haben vermeinen, erga Terminum den 29ten Augusti c. sub pena praeclosi zu Rathhause citiret werden.

Nachdem die Creditores des gewesenen Lehn-Schuldhens Peter Lodes in Ruffin, zum Amte Trep:
1010

1000 an der Rega gehörig, Ihre Forderungen unterm 9ten April Anno 1757 ad Aaa angezeiget; so ist der Hof, da die Schulden den Werth desselben, beyweitem übersteigen, durch öffentliche Intelligenzblätter sofort zum Verkauf gesetzt, welches auch in denen folgenden Jahren 1758 und 1759, wiederholt. Unterm 9ten November 1759, haben Creditores ihre Forderungen nochmals specificiret, und durch das eigene Bekündniß des Debitoris verificiret. Auf denen zum Verkauf gemeldeten Hofes, auf den 20ten October, 21ten und 19ten November angezeiget gewesenen Licitationen-Terminen hat sich endlich, der Müller Blankenhagen, als Käufer angegeben, und ist in Termino ultimo mit 400 Rthlr. plus Licitation geblieden. Hierauf ist nochmals ex super abundantia Terminus auf den 21ten December 1759 anberaumet, in welchen der Blankenhagen den Hof für 510 Rthlr. erkanden. Der Hof ist darauf, da des Peter Labes Vieh endlich ausgewintert werden müssen, unterm 23ten April 1760 dem Blankenhagen übergeben, das Kaufpretium der 510 Rthlr. ad Depositum genommen, auch was auf dem Hofe an lebendiger und todtter Haabe vorhanden gewesen, zu Gelde gemacht worden, daß es nummehro darauf ankommet, daß die Creditores ihre Forderungen unter sich justificiren, und wenn sie wider den einen und den andern Punct Exceptiones zu machen haben, solche beybringen. Die Kriegs-Umrube und die Erndte ver hindern, daß dergu nicht eher als auf den 17ten September 1760 Terminus angesetzt werden kan; in praesentio Termino aber haben alle, an dem Schuldenhose zu Ruffin was zu fordern habende Creditores sich gegen 9 Uhr auf dem Amt zu stellen, ihre Forderungen unter sich zu justificiren, und ihre wider einseitig und dem andern Punct zu machende Exceptiones bezubringen, da den hiernächst super praesentio erkannt, und nach der Urtheil mass. Concursus inter Creditores distiburet werden soll.

Schiffser Christian Köhler aus Köpitz, verkaufte sein Schiff, Maria genannt, an des Kaufmann Herrn Carl Hieronimus Gustampers Frau Witwe, und Consorten in Copenhagen; die Kaufgelder werden auf dem Amte zu Steynig deponiret, und soll in Termino den 27ten Augusti c. in hiessam Amtesgerichte tem Termino auf besagten Amte gehörig melden, und seine Forderung justificiren, widrigenfalls nach Verkiesung dieser Zeit, niemand weiter gehört werden soll.

Das Königliche Amt Gramzow, machet hierdurch öffentlich bekannt, daß der Müller in Gramzow, Meister Andreas Ruch, eine dortige Windmühle mit Zubehörungen, an den Mühlens-Burschen Gottfried Rahn für 900 Rthlr. erb- und eigenthümlich verkauft habe, und das Kaufpretium, worauf 100 Rthlr. tigeit werden solle; dahero werden alle diejenigen, welche an den Müller Ruch, oder an das Kaufpretium einen rechtlichen und gegründeten Anspruch haben, oder zu haben vermeinen, hiemit peremptorie citiren, den 4ten September c. früh um 9 Uhr, vor denen Königlichen Amtesgerichten zu Gramzow zu erscheinen, ihre etwa habende Auforderungen ad Protocolum zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie nach der Zeit nicht weiter gehört, sondern ihnen ein immemobliendes Still schweigen auferlegt werden solle.

Der zu Henkenhagen gewesenen Wächters, der Bergschäferen, Christian Nummerows Creditores, werden ad liquidandum ic. citiret, sich zu Colberg vor einen Hochdehnen Rath den 20ten September c. zu stellen, oder sie werden nicht weiter gehört werden. Edictal-Citation ist zu Colberg abgigiret.

Die Frau von Grumbkow, geborne Wobtin, zu Stolpe, verkauft ihren zu Lauenburg auf Adtschem Grunde beliggenden Ackerhof, welchen ebenent des nobelfeligen Herren Müller Geheimten Etats-Ministire ic. von Grundtem Excellence in Besitz gehabt, an den Newhoffischen Arrendantor Jacob Schmal, welches man zu jedermanns Wissenhaft hiemit bekannt machet, und wie das Kaufpretium a dato an binnen 6 Wochen an Frau Verkaufserin bezahlet werden soll; so werden alle diejenigen, so einigen Ans spruch, oder Forderung auf besagten Ackerhof, cum Pertinentiis, zu haben vermeinen, hiemit und Kraft dieses sub pena praesentis auf perspicui silentii citiret, sich vor Ablauf erwählter 6 Wochen bey dem Ras gistrat in Lauenburg zu melden, und ihre Forderungen gehörig anzugeben.

II. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

100 Rthlr. Capital werden auf inkommenden Michaeli c. bey der Kramergerilde in Stargard abgege ben; wer dieselbe auf eine sichere Hypothek wiederum antleihen will, beliebe sich bey die Alericente Joachim Küsel und Otteon zu melden.

200 Rthlr. hat die Kirche zu Erien, Anselmischen Synodi zinsbar auszugeben; wer Consensum S. R. Consistorii bringet, kan sie dabest in Empfang nehmen.

Bey dem Französischen Predicatore zu Seckin liegen 500 Rthlr. parat, welche gegen erster Hypo thek

Haar ausgethan werden sollen; wer dieselben benöthiget, der beliebe sich je eher je lieber bey denen Herren Predigern und Provicarodt bemeldter Kirche zu melden; dieses Capital wird auch nach Verlangen in Summa von 2 à 300 Rthlr. getheilet.

Es sind zu Stargard 190 Rthlr. Kündigerdeler vorräthig, welche auf künftigen Michaeli solten jinsbar ausgethan werden; wenn sich nun jemand findet, der diese 190 Rthlr. vordienlich hat, und sichere Hypothek stellen wird, derselbe kan sich bey Herrn Stegemann daselbst melden, wohndastig in der Schulstrasse daselbst.

Bev einer Kirchen im Colbatschen Amte, sind 200 Rthlr. vorräthig, welche sollen befähiget werden; wer solche jinsbar an sich nehmen, und Prästanda leisten will, kan sich bey dem Herrn Präposito Georgi zu Neumark, franco melden, und weitere Nachricht erhalten.

207 Rthlr. Ratschensche Kündigerdeler sollen jinsbar zur Ausleihe auf sichere Hypothek befähiget werden; wer selbigen benöthiget, und den Consens eines lobfamen Wasenamts erhält, kan sich in Stettin bey dem Altermann der Haden, Weiser Stricken melden.

Es sind 118 Rthlr. Kündigerdeler auf Zinsen auszuhun; wer dieselbigen braucht, und gute Versicherung geben, der hat sich bey dem Küschner Samuel Klabunde, oder bey dem Kupferschläger Meussel in Stettin zu melden.

12. AVERTISSEMENTS.

Die Demoiselle J. W. Kuncken, verkauft ihr alhier zu Anclam in der Frauenstrasse belegtes Wohnhaus, vom Perimentis, an den hiesigen Eric. zur E. V. Paull; welches nicht nur Königlich hohen Verordnung gemäß hie-durch gehörig bekannt gemacht, sondern auch alle und jede, so hieran ex quo-cunque capite eine Anstrache zu machen, oder den geschenehen Kauf rechtlicher Art nach contrabidieren zu können sich befügt vermeinen, hiermit erinnert und aufgefordert werden, und zwar die Einländischen innerhalb 6, die Auswärtigen aber innerhalb 12 Wochen a dato sich bey der Verkäuferin, oder dem Käufer zu melden, und ihre Jura wahrzunehmen; denn nach Verlauf dieser Frist so wenig Verkäuferin als Käufer denenselben hieherhalb responsible bleibet und bleiben wird, sondern sich sodann ein jeder selches selbst bezujumefen hat, wann er diese ihm so geraumige Frist verabsäumt.

Auf Anhalten der Regins Henselins, welche wider ihren entwichenen Ehemann, den gewesenen Postfahden Johann Demhard zu Sprengersfelde, wegen bösslicher Entweichung die Ehescheidung gesucht, ist Terminas auf den 2ten October c. vor der Könighchen Regierung hieselbst prästirt, gegen welchen Beklagter dieserwegen zum Verhör zu erscheinen, und rechtliche Ursachen seiner Entweichung per Kä Aales vorzulegen werden, in Entstehung dessen die Ehescheidung in Contumacia erkannt werden soll; welches dem Beklagten hiedurch zur Nachrich bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 2ten May, 1760.
Königlich Preussische Pommersche und Caminische Regierung.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, das der Bauer zu Grabow, Daniel Welter, sein belegenes Haus aus der Untervieck, zwischen Küselbach, und Christian Wendland, an den Herrn Hofrath Klüppel aus freyer Hand verkauft; der Zahlungs-Termin ist nach dreymaliger Publication auf den 17ten August c. angesetzt; diejenigen, so etwa darauf einen Anspruch zu haben vermeinen, können sich alodenn zu bestimmter Zeit auf gedachten Herrn Hofrath Klüppels Contoir in Stettin melden, widris sonst niemand weiter wird gehört werden.

Der Herr Lieutenant Wahren, verkauft seine vor dem Neuen Thor, Stadtwerks an den Eisenkrans mer Herrn Ustis, und Feldwerks den Bürger Luffahn inne belegene Schenke, an dem Bürger Wladislawen für und 320 Rthlr.; zukünftigen Verlastrag soll selbige gerichtlich verlaufen werden.

Eine schwarze Stute 9 Jahr alt, ohne Abzeichen, außer das unter dem Sattel nur sehr wenig weißes Haare befindlich, und vorne etwas niedriger als hinten, sonst ein gutes Bauer-Pferd, gut bey Leibe, ist bey dem Dorfe Weidbernow im Amte Gülzkow am 17ten Julii c. Abends von der Weide weggenommen; es wird also hie-durch geberthen, wenn jemand davon Nachricht geben kan, solches bey dem Könighchen Amte Gülzkow zu melden, damit solches gegen Bezahlung der Kosten und billigen Recompens dem Eigenthümer wider zugestellt werden könne.

Zu Necker-münde hat der Schiffer Christoff Hartwig Hünger, sein Grabschl. Schiff, von 20 Lasten, an den Capr. badenschen Bürger und Schiffer Hans Jacob Schmidt verkauft für 1350 Rthlr.; und haben etwanige Contradictiones sich innerhalb 3 Wochen, sub poena praesens et perpetui silentii daselbst, bey dem Magistrat zu melden.

In
den
Pferd ge
n Edane.
wie

In Laßes, verlaufen des Christian Koblen Erben, eine von ihren Eltern ererbete Scheune, vor dem Heußbergischen Thor gelegen, an den Becker Christian Mundten, und dem Tuchmacher Joachim Wiedelassen für 21 Rthlr.; da nun hierüber den 12ten Augusti c. der gerichtliche Kaufbrief fertiget worden soll; als wird solches hiedurch notificiret, und falls jemand dawider etwas einzumenden hat, so hat sich derselbe sodann zu melden.

Imgleichen verlaufen in Laßes, der Bürger Christian Korhenwaldt, seine in der Baustrasse belegene wäße Haugstelle, an den Bürger und Schuster Joachim Reimten für 6 Rthlr.; welches gleichfalls hierdurch notificiret wird.

Es wird bekant gemacht, daß alhier zu Steetin eine künigliche Pariser Uhr angekommen, welsch nachdem sie jede Stunde durch den Schlag gehörig angezeigt, ein Stück auf den Claviecln spielt, und repetirt, überdem aber spielt sie noch an zwanzig Stücke auf gleichen Instrument, nemlich Minuers, und Tiron Arten, Polonoisan, und contra Länjen. Sie verdient von jeden, besonders von Personen von gutem Geschmack, gesehen zu werden; und wird nunmehr in dem Seglerhause in der Stube zur linken Hand, jeden geseigt werden können, und jeglicher Liebhaber wird für 2 Groschen eingelassen; man versichert daß sie dafür Vergnügen und Satisfaction finden werden; sollte jemand die Uhr kaufen wollen, so kan das von in gedachten Hause mehrere Nachricht gegeben werden.

Es ist in denen Intelligenzien, der Verkauf eines Obirfchen Hauses; bekant gemacht; da nun in sechndo Termino den 23ten Julii c. auf dieses Haus, Wiese, und Wördeland 190 Rthlr. geboten; so wird solches hiedurch ebenfals notificiret.

Es ist den 27ten April a. c. zu Neustettin dem Raschmacher Meister Friederich Binder, dessen Ehefrau Eva Köhne, geborne Küblers, verstorben, und da den sehtigen Unruben neber der Herr Bürgermeister noch Naths Membra gegenwärtig gewesen sind, ein Testament aufzunehmen, vorerwehnte Kindern aber vor ihrem Ende, deren Bruder, Franz Kübler, und ihren Becket Fr. Vorkhan bey gestanden der Veranust zu sich kommen lassen und disponiret, wie es nach dem Ableben mit ihrem Manne gehalten werden soll, weil sie keine Erben haben; so werden hierdurch alle und jede Erben und Erbnehmer, imgleichen Creditores vom 17ten Augusti an bis den 20ten September c. citiret, sich zu Rathhause zu melden, und des Gerichtes Sentenz zu erwarten, im Ausbleibendenfall wird jedermännlich präcludiret werden.

Es ist ein Bursche Namens Joachim Freise, aus dem Carituls-Dorfe Stradow, bey Camin, den 20ten oder 22ten Julii c. mit einer Hufaren-Frau und 2 Pferde von der Armee abgegangen; sie sind auch den 22ten ejusdem bis zur Alten-Hütte, eine Meile von Reh, gekommen, weiter aber kan man nichts von ihnen erfahren. Die eine Stute davon ist hochschwarz mit weißen Füßen, und die andere ist schwarzlich, hat aber kein Abzeichen. Der Bursche trägt einen braunen Kittel, und hat gelbe Haare; wie davon Nachricht hat, beliebe es gegen eine Erkentlichkeit den Capitul-Syndicum Liepmann in Camin zu melden.

Zu Mathe, ist des verstorbenen Bürgers und Ackermann Friederich Fickens Wohnhaus, vom anaxis, erb- und eigenthümlich verlaufen; diejenigen, so an besagten Hause Ansprache zu machen, oder auch diesen Verkauf zu contradiciren vermeinen, müssen sich innerhalb 14 Tagen zu Rathhause melden, ihr Recht darthun, und Bescheides gewärtigen, sub pena preclusi.

Zu Pöhlin verlaufen die Frau Witwe, Senatoris Lenichen, ihren Baumgarten, oben der Muggen, zwischen Schwentrich und Wenigen Garten inne gelegen, an den Schuster Meister Jacob Plasern für 40 Rthlr.; sollte nun jemand seyn, so ein Jus contradicendi zu haben vermeinet, kan sich in Zeit von 14 Tagen zu Rathhause melden.

Zu Pöhlin verlaufen der Tuchmacher H. J. Gucke, sein Wohnhaus, nebst dahinten belegenen Baum- und Küchengarten in der Bergstrasse, zwischen Wenigen und Pischer Eulichen innen gelegen, an den Raschmacher Meister Christlieb Berndien für 86 Rthlr.; wor nun eine Ansprache daran zu haben vermeinet, kan sich in Zeit von 14 Tagen zu Rathhause melden, und hat zu gewärtigen, daß er alsdann nicht weiter gehört werden soll.

Erster Anhang.

Num. XXXII. den 2. Augustus, 1760.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

13. Avertissements.

Der Pacht-Schäfer Daniel Eggbrecht, auf dem Vorwerk St. Jürgen, dicht bei Anklam, hat seinen Contract auf 4 Jahre abgemohnet, und mus diesen inkehenden Martini weichen; wann nun Herrschaffen auf Landgütern einen tüchtigen Schäfer verlangen, so bitten er gehorsamst ihm parat davon zu geben, sein Inventarium an Schaafe ist 450 Stück, und hat vöilige Hausleute, so weissen seine Kinder sind, nothdürftig Vieh und Fahrnis, und was ein Schäfer gebraucht u.

Der dieseige Bürger und Schiffer Franz Krub, hat sein Schiff, Maria Elisabeth genannt, nach Copenhagen verkauft; falls nun jemand wider diesen Verkauf was einzuwenden hätte, der, oder dieselben können sich alhier in Stettin bey dem Herrn Hofrath Klopel in Zeit von 3 Wochen melden.

Der dem Königlischen Postamt in Stettin, kan einer Herrschaft, ein guter Bedienter von 16 Jahren, der im Schreiben und Rechnen ziemlich geübt, und welcher auch schon gebietet, nachgeschlesien werden.

In dem nächsten Rechtstage nach Michaelis c. wird von des seligen Notaril Hasselberg Witwe und des Brauer Lüpken Hause inne belegen, vor dem dieseigen Stadtgericht vor; und abgelassen werden; so hiermit, wegen anderwärtlichen Anspruchs, jedermänniglich bekannt gemacht wöhr.

Es soll Christian Krollen Witwen Erben Haus auf der Laßkade zu Stettin, zwischen Heron Commercienrath Simons Speicher, und Gastwirth Diebels Wohnung belegen, den 27ten Augusti, als am Rechtstage nach Bartholomäi, im Laßkadschen Gericht vor; und abgelassen werden.

Des Schiffszimmermeister Günthers zu Stettin auf dem Klosterbese, unter der Königlischen Herrschaffen belegene Haus, soll in Termino den 15ten Augusti c. auf der Königlischen Regierung vore; und abgelassen werden; wer hiewider etwas einzuwenden haben möchte, kan sich in Termino melden; und seine Jura wahrnehmen.

14. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 24ten bis den 31ten Jull, 1760.
Bey der St. Petri-Kirche: Meister Georg Conrad Kuntz, Bürger und Amtschneider, mit Jungfer Maria Dorothea Hergeln.
Caspar Sperling, Bürger und Fuhrmann, mit Jungfer Maria Karthin.

15. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Alte Brandenburg. 2 und 4 gr. Stücke.
Gelder.

Waaren bey Schiff-Pfund
a 280 lb.

Holl. Cour, 112 pro Cto.
Damb. Banco, 116 pro Cto.
Alte Friedrichs d'Or,

Schwedisch Eisen 18 Rthlr.
Zinn 36 Rthlr.
Schwefel

Schucken-Hanf	30 bis 33 Rthlr.
Ordinaire Torse	18 Rthlr.
Mittel-Fisch	17 Rt. 12 Gr. bis 18 Rt.

Provence dito	27 Rthlr.
Grosse Hofinen	12 Rthlr.

Waaren bey Cr. a 110 lb.

Blaaholz	8 Rthlr.
Japan dito	13 Rthlr.
Selbi dito	7 Rthlr. 8 Gr.
Gemahlen Rothholz	11 Rthlr.
Bernambuc	27 Rthlr.
Amsterdammer Pfeffer	54 Rthlr.
Dänischen dito	52 Rthlr.
Groß Melis Zucker	41 Rthlr. 6 Gr.
Kleinen dito	50 Rthlr. 10 Gr.
Resinade	52 Rthlr. 17 Gr.
Candisbrode	48 bis 50 Rthlr.
Feine Krappe	22 Rthlr.
Mittel dito	18 Rthlr.
Breslauer Rösche	10 bis 12 Rthlr.
Rüben-Öel	14 Rthlr.
Tein-Del	14 Rthlr. 12 Gr.
Kreide	4 Gr.
Caroliner Reis	11 Rthlr. 12 Gr.
Rümmel	8 Rthlr.
Manies	10 bis 12 Rthlr.
Roschen Bohlus	5 Rthlr.
Weisse Mosquehade	36 Rthlr.
Braunen dito	30 Rthlr.
Weissen Ingber	21 Rthlr.
Braunen dito	14 Rthlr.
Selbe Erde	4 Rthlr.
Corinthen	14 Rthlr.
Hagel	10 Rthlr.
Bleyweiß	11 Rthlr.
Ferne gecallionierte Postfische	8 Rthlr.
Weissen Candis	46 Rthlr.
Selben dito	42 Rthlr.
Braunen dito	40 Rthlr.
Sevilische Baumöl	20 Rthlr.
Genuesische dito	23 Rthlr.
Schwefel	8 Rthlr.
Silberglöthe	8 Rthlr.
Roschen Wrennig	10 Rthlr.
Blaue Farbe, F. S. S.	26 Rthlr.
Dito, F. C.	23 Rthlr.
Dito, M. C.	18 Rthlr.
Palms Mandrin	30 Rthlr.

Waaren bey 100 Pfunden; in Fässern.

Französische Pfannen	6 Rthlr. 6 Gr.
Rehl-Spurten	2 Rthlr. 4 Gr.
Gemeine dito	2 Rthlr.
Päbischen Amidon	10 Rthlr. 18 Gr.
Hiesiger dito	7 Rthlr.
Puder	8 Rthlr. 12 Gr.
Braunen Syrup	8 Rthlr. 12 Gr.

Waaren bey Pfunden.

Orlean	10 Gr.
Chocolade	12 Gr.
Indigo	3 Rt. 8 Gr. bis 3 Rthlr. 12 Gr.
Caffeebohnen	9, 10 bis 10 Gr. 6 Pf.
Grünen Thee	2 Rthlr. 8 Gr.
Blumen-Thee	4 Rthlr. 12 Gr.
Peeco-Thee	2 Rt. 12 Gr. bis 3 Rthlr.
Ordinaire Thee de Boy	1 Rthlr. 8 Gr.
Gelb Wachs	10 Gr.
Canaster Toback	1 Rt. bis 1 Rthlr. 6 Gr.
Vincenz Toback	6, 7, 8, bis 10 Gr.
Muscate-Rösche	3 Rthlr. 16 Gr.
Dito Blumen	5 Rthlr. 12 Gr.
Nelken	4 Rthlr. 8 Gr.
Cardemomme	3 Rthlr. 8 Gr.
Citrinade	14 Gr.
Canehl	5 Rthlr. 12 Gr.
Schwaden-Grölz	3 Gr.
Saffran	9 bis 10 Rthlr.
Concionelle	6 Rt. bis 7 Rthlr.
Candische Feigen	3 Gr.
Sanct-Omer	8, 9 bis 10 Gr.
Englisch Sohl-Leder	10 Gr.
Danziger dito	8 Gr.
Englisch Kalb-Leder	20 Gr.
Corbuan	1 Rthlr. 4 Gr.
Moscowitsche Luchten	8 bis 10 Gr.

Waaren bey Stücken.

Conleant Leder.	
Selben Cassian.	1 Rthlr. 16 Gr.

Roth Kalb-Leber, 18 Gr.
Elen Friesen vor 100 Stück.

Brodtare.

Baaren bey Sonnen.

Mattes Hering	16	Rthlr.
Wollen dito	17	Rthlr.
Fhlen dito	13	Rthlr.
Nordischen dito	10 bis 11	Rt.
Berger dito	9	Rthlr.
Berger Thran	27	Rthlr.
Grönländischen dito	28	Rthlr.
Einländische Seife	17	Rthlr.
Schwedisch Pech	9	Rthlr.

	Pfund	Loth	Gr.
Für 2 Pf. Sammel		5	12
3 Pf. dito		8	
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		14	2
6 Pf. dito		29	1
1 Gr. dito	1	26	1
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1	1	1
1 Gr. dito	2	2	2
2 Gr. dito	4	5	

Bau-Materialien.

1000 Mauer-Steine	7	Rthlr.
1000 Dach-Steine	7	Rthlr.

Glas-Baaren.

I. Riffe Fenster-Glas.

Weine.

Rhein-Wein a Ohm	60 bis 100	Rthlr.
Rosler dito a Ohm	60 bis 80	Rthlr.
Alten Franz-Wein a Orbst	40 bis 100	Rthlr.
Neue dito a Orbst	30 bis 40	Rthlr.
Rothor Cabors dito a Orbst	50 bis 60	Rthlr.

Bier- und Brandtweintare.

	Mal.	Gr.	Pf.
Stettinches braun Bitterbier, die halbe Tonne	2	2	6
das Quart		1	
Stettinisch ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die halbe Tonne	1	12	11 $\frac{1}{2}$
das Quart			9
Weizenbier, die halbe Tonne	1	12	11 $\frac{1}{2}$
das Quart			9
die Bouteille			10
Das Quart Brandtwein			3 6

Fleischtare.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	9
Kalb-fleisch	1	1	9
Lamm-fleisch	1	1	9
Schwein-fleisch	1	1	10
Ruh-fleisch	1	3	5

An Getreide ist zur Stadt gekommen.
Dem 23ten bis dem 30ten July 1760.

	Maltsel	Scheffel
Weizen	6.	6.
Roggen	36.	19.
Berke		
Malz		
Haber	99.	
Erbsen		
Buchweizen		
Summa	142.	1.

16. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 24ten bis den 31ten Julii, 1760.

	Wolle, der Stein.	Weyhe, der Winsp.	Koggen, der Winsp.	Berke, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anclam	4 R.	44 R.	26 R.	23 R.	—	—	28 R.	—	—
Bahn	—	54 R.	32 R.	—	—	—	—	—	10 R.
Belgard	—	—	—	30 R.	—	—	—	—	—
Berwalde	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	14 R.	—	—	—
Bublitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Camla	5 R. 12 g.	43 R.	30 R.	24 R.	28 R.	20 R.	—	—	16 R.
Colberg	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Eddlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eddlin	5 R.	36 R.	27 R.	23 R.	—	—	—	—	—
Eder	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Damm	—	52 R.	33 R.	30 R.	30 R.	24 R.	40 R.	—	—
Demwin	—	40 R.	26 R.	22 R.	22 R.	32 R.	28 R.	—	—
Fiddichow	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	6 R.	46 R.	32 R.	26 R.	—	24 R.	—	—	10 R.
Gark	—	43 R.	32 R.	28 R.	30 R.	24 R.	40 R.	—	—
Gollnow	5 R.	64 R.	34 R.	28 R.	—	20 R.	—	—	—
Greiffenberg	—	56 R.	28 R.	—	—	—	—	—	—
Greiffenbagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gülzow	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Jacobsbagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	8 R.	40 R.	24 R.	20 R.	22 R.	16 R.	24 R.	—	16 R.
Kades	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Maffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maugardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumarg	—	48 R.	30 R.	28 R.	28 R.	—	40 R.	—	—
Nasewald	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Pencun	6 R. 12 g.	46 b. 48 R.	30 b. 32 R.	29 b. 30 R.	30 b. 31 R.	—	40 b. 42 R.	—	7 b. 8 R.
Platze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pöblig	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	5 R. 12 g.	56 R.	36 R.	36 R.	40 R.	28 R.	52 R.	—	16 R.
Porck	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rahedubr	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	6 R.	48 R.	33 R.	32 R.	32 R.	24 R.	48 R.	—	16 R.
Rügenwalde	—	—	28 R.	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	4 R. 8 g.	43 R.	30 R.	28 R.	30 R.	—	—	—	—
Schlare	—	32 R.	26 R.	18 R.	20 R.	—	—	—	—
Siergard	—	39 R.	27 R.	23 b. 26 R.	—	16 R.	36 R.	32 R.	10 R.
Stepenh	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	6 R. 12 g.	46 b. 48 R.	30 b. 32 R.	29 b. 30 R.	30 b. 32 R.	—	40 b. 42 R.	—	7 b. 8 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Stolz	—	—	24 R.	20 R.	—	—	—	—	—
Schwiemünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Erptow, H. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erptow, N. Pom.	—	44 R.	26 R.	24 R.	26 R.	18 R.	32 R.	—	10 R.
Uckermünde	5 R.	48 R.	31 R.	24 R.	24 R.	—	32 R.	—	12 R.
Ulsedom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Wollin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zachan	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. 10 bekommen.